

Verein «alte Averserstrasse»

Rundbrief vom Januar 2026 an die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins aASt



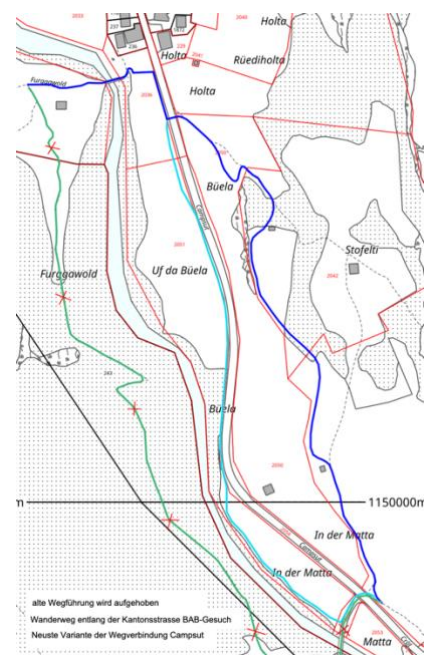
1 Im Winter muss der Weg von Juppa nach Juf entlang des Wengahorns aus Sicherheitsgründen gesperrt werden

Das Jahr 2025 war ein eher ruhiges Jahr für den Verein «aASt». Wir wurden verschont vor grösseren Schäden an der Weginfrastruktur durch Naturereignisse, haben stabile Verhältnisse in den Finanzen und der Anzahl Vereinsmitglieder und eine «Baustelle» zur Herrichtung eines beschädigten Wegstückes. Doch nun noch etwas genauer und der Reihe nach.

Im März 25 wurden an der GV des Vereins «aASt» im Hotel Fravi in Andeer Hansjürg Jenny zum neuen Präsidenten des Vereins und Reto Veraguth als neues Mitglied des Vorstands gewählt. Die Versammlung genehmigte auch einen Budgetbetrag von CHF 90,000 für die geplante Verlegung des Wanderwegs zwischen Campsut und Cröt. Fragen ergaben die Situation, dass die Gemeinde Ferrera aus Gründen von momentanen Engpässen in den Finanzen den Jahresbeitrag nicht wie üblich überweisen will. Dem Vorstand liegt viel daran, dass das Werk der «aASt» von den am Weg beteiligten 3 Gemeinden Andeer, Ferrera und Avers solidarisch getragen wird.

Weil der Verein ein gutes finanzielles Polster aufweist und zusätzlich für die Wegverlegung von Campsut nach Cröt mit den beteiligten Instanzen des Kantons und den Grundeigentümern eine annähernd kostenlose Alternative gefunden werden konnte, hat der Vorstand entschieden, den Jahresbeitrag 2025 für alle Gemeinden einmalig und ausnahmsweise zu reduzieren. Ab dem Jahr 2026 hat der Vorstand um eine Absichtserklärung für einen jährlichen Budgetbeitrag von Fr. 5'000 pro Gemeinde während der nächsten 5 Jahre ersucht. Dieser Betrag entspricht ziemlich genau den Ausgaben, welche dem Verein jedes Jahr für den ordentlichen Wegunterhalt anfallen.

Die neue Wegführung von Campsut nach Cröt soll im Frühling 2026 realisiert werden. Der Wanderweg wird in Campsut die Verkehrsstrasse kreuzen und danach über strukturiertes Gelände durch lichten Wald und am Rand von Wiesen in Richtung Cröt geführt, wo er im Raum «Finstrastäg» auf den ursprünglichen Weg trifft. Diese



2 Alter Weg: grün, neuer Weg: blau

Wegführung ist landschaftlich sehr interessant, sie ist objektiv sicher und mit wenig Aufwand zu erstellen. Im Frühling 26 wird der Weg angelegt und entsprechend im Gelände und auf der Karte markiert.

Wie alle Jahre hat der Vorstand zusammen mit den Wegmeistern und einzelnen Vereinsmitgliedern im Frühling einige Instandstellungsarbeiten vorgenommen. Im Jahr 2025 wurde



2 Neue Wegführung oberhalb Pürd

oberhalb Pürd der Weg umgelegt und entsprechend markiert. Am 22. August fand wiederum der traditionelle Frondienstag in Zusammenarbeit mit Rotariern aus Thusis und Zürich statt. Unsere bewährten Wegmeister haben ein grösseres Projekt zur Sicherung des Wanderwegs im Bereich der Sprudeltöpfe bei Innerferrera vorbereitet. Mit Hilfe der Rotarier wurden Steinstufen neugesetzt und Rutschsicherungen mit Baumstämmen angebracht. Rudolf Veraguth und Christian Felix hatten bereits vorgängig die Sprudeltöpfe gereinigt und neue sehr solide Sicherungen angebracht. Das Resultat ist eine Aufwertung eines eindrücklichen Highlights an der «aSt».



4 Frondiensteinsatz am 22.8.25 bei Innerferrera

Die Homepage des Vereins wurde durch Reto Veraguth neu aufgesetzt. Sie finden dort wesentliche Informationen und Links zum Wanderweg wie auch die Protokolle der letzten GVs. Die Generalversammlung für das Jahr 2025 findet am 20. März 2026 im Restaurant Alpenrose in Innerferrera statt, siehe separate Einladung.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen allen viel Freude mit dem gelungenen Werk der «aSt».

Der Vorstand des Vereins aSt